

Pflanzenschutz: Zweiter Beteiligter

Unfall wurde nicht von Bauer ausgelöst

Aystetten Es gab einen zweiten Beteiligten an dem Unfall mit einem Traktor, bei dem am Freitag 700 Liter Pflanzenschutz- und Düngemittel in den Mühlbach in Aystetten gelangt sind. Das hat jetzt die Polizei Gersthofen mitgeteilt, nachdem sich der geschädigte Landwirt nochmals gemeldet hatte.

Wie berichtet, hatte die ordnungsgemäß angebrachte Spritze an dem Traktor den Tank aufgerissen, das Gemisch floss durch den Kanal in den Mühlbach. Inzwischen wird berichtet, dass der Unfall von einem etwa 80-jährigen Autofahrer verursacht worden war. Dieser hatte einen in der Hauptstraße geparkten Wagen überholt und dabei die Größe der Spritze des entgegenkommenden Traktorgespanns, das in Richtung Adelsried unterwegs war, unterschätzt. Der ältere Autofahrer blieb mit seinem Wagen an der Spritze hängen, die darauf den Tank aufriss.

Dem Landwirt entstand ein Schaden in Höhe von 13000 Euro an Traktor, Tank, Spritze und Wert des Düngemittels. Das Gemisch, das in einen Entwässerungsgraben geflossen war, konnte teilweise noch abgepumpt und in einer Kläranlage verdünnt werden, so Holger Pharion, für den Landkreis Augsburg zuständiger Abteilungsleiter im Wasserwirtschaftsamt Donauwörth. „Augenscheinliche Schäden“ seien nicht bekannt, so Pharion. (jah)